

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung des BHL D e. V. am 12. November 2011

Beginn: 14:05 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Alfred Vogel begrüßt die anwesenden 37 stimmberechtigten Vollmitglieder sowie zahlreiche Gäste. Besonders hebt er einige Teilnehmer aus dem Ausland – allen voran Karl Prillinger aus Österreich – sowie die Vertreter der Presse hervor. Außerdem begrüßt er den neuen Vorstand der BuSF Württemberg Jürgen Hummel und bedankt sich bei Dieter Horn, Hans Eckert und Helmut Heller für die Unterstützung bei der Organisation der Versammlung. Weiterhin begrüßt er Hubert Flaig und spricht ihm Anerkennung für seine Arbeit rund um die BHL D-Werbebrochure und die BHL D-Infobriefe aus.

Alfred Vogel stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und dass bei der Eingangskontrolle nur Stimmkarten an Vollmitglieder ausgegeben wurden (Abgleich anhand Mitgliedsausweisen und Mitgliederverzeichnis). In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Stimmberechtigung übertragbar ist, d. h. der vom Verein entsandte Vertreter muss nicht der erste Vorsitzende sein. Jedoch muss der Vertreter den BHL D-Ausweis mitbringen um die Stimmberechtigung zu erlangen.

Ehrung der verstorbenen Freunde und Vertreter unserer Szene

Alfred Vogel bittet um eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Freunde und Vertreter der Szene.

Vortrag Karl Prillinger über sein agrarhistorisches Archiv

Karl Prillinger aus Wels in Österreich hat in jahrelanger Arbeit ein agrarhistorisches Archiv aufgebaut, das mittlerweile aus mehr als 700.000 Dokumenten besteht. Die alten Werbeprospekte stellen in seinen Augen auch einen kulturellen Wert dar. Sein Archiv ist der Öffentlichkeit zugänglich. Zur Archivierung hat er ein spezielles Nummerierungssystem erdacht, das eine gezielte Einordnung der Dokumente ermöglicht. Bei der Archivierung wünscht er sich die Beteiligung Gleichgesinnter, auch ist er am Tausch von Dubletten interessiert. Momentan ist Karl Prillinger dabei die Unterlagen zu digitalisieren und würde sich über Unterstützung hierbei freuen. Interessenten können sich gerne an ihn wenden.

Rückblick und Ausblick von Georg Brodt zu den Aufgaben des BHL D

Zunächst erinnert er an die Anfänge der IG Hammelburg, dem Vorläufer des BHL D, die von Walter Enz und Klaus Borig ins Leben gerufen wurde. Anfangs war das bestimmende Thema der IG die Koordination der Veranstaltungstermine. Dieser Schwerpunkt hat sich mittlerweile deutlich verschoben, hin zu Lobbyarbeit, um der Traktor-Oldtimerszene mehr Gehör zu verschaffen und auf deren Probleme aufmerksam zu machen. Er macht deutlich, dass wir nur gemeinsam stark sein können. In diesem Zusammenhang betont Georg Brodt die gute Zusammenarbeit mit dem ADAC und unterstreicht die Vorteile, die der BHL D hierdurch genießt.

Vorstand des Bundesverbands Historische Landtechnik Deutschland e. V. (BHL D):

Präsident:	Alfred Vogel	Beisitzer:	Horst Bärsch
Vizepräsident:	Georg Brodt		Peter Berger
Schatzmeister:	Achim Schneiders		Robert Geyer
Schriftführer:	Holger Berg		Werner Holtz
			Willi Schneider

Geschäftsstelle:

Haldenstraße 13 Telefon: (0 70 44) 3 11 05
71287 Weissach-Flacht Telefax: (0 70 44) 90 47 53
E-Mail: alfred.vogel@bhd.eu

Homepage:

<http://www.bhd.eu>

Brodthardt regt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Fachblättern aus der Oldtimer-Schlepper-Szene an, von dem beide Seiten profitieren können.

Abschließend spricht er das Thema „Qualität“ der Veranstaltungen an. Er mahnt an, dass weniger manchmal mehr sein kann, und dass das eigentliche Thema, die Landwirtschaft, unbedingt im Vordergrund stehen sollte.

Bericht des Schatzmeisters über Finanzen

Achim Schneiders berichtet ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.10.2011. Der Kassenbestand zum 31.10.2011 beläuft sich auf 1289,69 €.

Bericht der Rechnungsprüfer

Ursula Hopp und Simone Treichel haben die Kasse vor der Versammlung geprüft. Alle Buchungen konnten nachvollzogen werden. Sie bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung und schlagen die Entlastung des Schatzmeisters vor.

Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimme.

Franz Schoch bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, diese erfolgt ebenfalls einstimmig, ohne Gegenstimme.

Anträge

Es sind drei Anträge eingegangen:

- 1) Kurt Westphal von den Sünteltaler Treckerfreunden wünscht, dass sich der BHLD um eine „angemessene und tragbare“ Besteuerung bei Oldtimer-Schleppern bemüht. Alfred Vogel hat sich im Vorfeld bereits beim ADAC erkundigt: Dieser warnt davor, hier einen Sonderweg zu gehen und verweist auf das bereits existierende „H-Kennzeichen“ als allgemeine Sonderregelung für Oldtimer. In diesem Zusammenhang weist Vogel auf den Missbrauch des grünen Kennzeichens hin, falls ein entsprechend angemeldetes Fahrzeug „zweckfremd“ eingesetzt wird. Zum Nachlesen empfiehlt er das „Merkblatt für alle Halter von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen“, das bei dem jeweiligen Finanzamt erhältlich ist (auch online).
- 2) Zum Thema Mitgliedsbeiträge wurde angefragt, ob für sehr kleine Vereine ein reduzierter Beitrag möglich sei. Die Versammlung sieht hier momentan keinen Handlungsbedarf, es wurde jedoch angeregt, den Punkt gestaffelte Mitgliedsbeiträge bei der nächsten Mitgliederversammlung erneut zu diskutieren.
- 3) Willi Schaller von den Oldtimer-Freunden Ottersheim wünscht die Eingrenzung des Veranstaltungskalenders auf Veranstaltungen, bei der die historische Landtechnik auch wirklich im Vordergrund steht. Das Abwägen, ob eine Veranstaltung diesen Kriterien entspricht, und der Termin im Veranstaltungskalender erscheint, kann der BHLD nicht leisten. Alfred Vogel regt in diesem Zusammenhang an, im Veranstaltungskalender Termine von BHLD-Mitgliedern mit einem kleinen Logo des BHLD zu versehen, um diese Veranstaltungen hervorzuheben.

Mitgliederbeitrag für 2012

Alfred Vogel nennt den Vorschlag des Vorstands von 50,- € als Mitgliedsbeitrag für Vollmitglieder für das Jahr 2012. Dieser Vorschlag wird durch die Versammlung einstimmig ohne Gegenstimme gebilligt. Um Unklarheiten beim Begleichen des Mitgliedsbeitrags auszuschließen, sollen den Mitgliedern im nächsten Jahr entsprechende Beitragsrechnungen zugeschickt werden.

Bestellung eines Wahlleiters

Nach einer kurzen Kaffeepause wird Franz Schoch durch die Versammlung einstimmig zum Wahlleiter bestellt.

Wahlen

Franz Schoch fragt die Versammlung, ob die Abstimmung per Akklamation erfolgen kann und ob der gesamte Vorstand en bloc wieder gewählt werden soll, da sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellt. Es gibt hierzu keine Einwände oder Gegenstimmen. Auch gibt es auf Nachfrage in die Versammlung keine Vorschläge zu weiteren Kandidaten. Die Versammlung wählt darauf hin den kompletten Vorstand samt Beisitzern einstimmig ohne Gegenstimme.

Alfred Vogel weist darauf hin, dass der Präsident, der Schatzmeister und zwei Beisitzer (Pressewart und technischer Referent als Verbindungsmann zum ADAC) auf zwei Jahre sowie der Vizepräsident, der Schriftführer und 3 Beisitzer (technischer Referent und 2 Jugendbetreuer) auf ein Jahr (um den in der Satzung festgeschriebenen Turnus zu erreichen) gewählt sind.

Bestellung von Beiräten (Regionalvertreter zur Unterstützung des BHL D-Vorstandes)

Die Präsenz des BHL D soll durch Regionalvertreter verstärkt werden. Vorschläge aus dem Vorstand sind: Albert Pfender (Oberschwaben), Hartmut Müller (Brandenburg), Reinhardt Pöhlmann (Thüringen), Horst Bärsch (Sachsen), Peter Berger (Bayern), Karl Hans Kraus (Nordpfalz), Friedel Koch (Niedersachsen) und Thomas Schönwälder (Frankenwald).

Aus der Versammlung kommen weitere Vorschläge: Eckardt Kilian (nördliches Rheinlandpfalz), Josef Drückes (Eifel), Werner Burkhardt (Sachsen-Anhalt), Werner Holtz (Holstein), Richard Lindner (Österreich), Wolfgang Fleischer (Schwarzwald), Dominik Schaupp (Unterfranken), Eckard Finger (Nordhessen, südl. Niedersachsen) und Helmuth Schnieber (Niedersachsen).

Aufgabe der Regionalvertreter ist nicht, dass sie jedes Treffen in ihrer Gegend besuchen müssen, sondern beispielsweise einmal im Jahr eine Versammlung der regionalen Vorstände zu organisieren und neue Mitglieder für den BHL D zu werben. Außerdem sollen sie als Ansprechpartner und Kontaktperson zum Vorstand des BHL D fungieren sowie in den Info-Briefen über Wissenswertes aus ihrer Region berichten.

Veranstaltungskalender 2012

Der aktuelle Kalender ist auf der Homepage des BHL D bereits einzusehen, die gedruckte Form des Kalenders wird im Anschluss an die Versammlung ausgegeben. Weitere Terminmeldungen können über die Homepage oder das ausliegende Meldeformular erfolgen. Wie in den vergangenen Jahren wird es wiederum einen regelmäßigen Abgleich mit den Kalendern der Zeitschriften „Schlepper Post“ und „Oldtimer Traktor“ geben.

Verschiedenes

Gemeinnützigkeit

Der BHL D ist durch einen entsprechenden Freistellungsbescheid vom Finanzamt Leonberg als gemeinnützig anerkannt. Das heißt, es können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Sonderregelung ADAC-Pannenhilfe

Die Sonderregelung der ADAC-Pannenhilfe für Oldtimer-Schlepper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t bis 7,5 t wird auch 2012 weiter geführt. Diese Regelung gilt nur, wenn der Fahrer ADAC-Mitglied ist und dieser über seinen Verein im BHL D Mitglied ist. Außerdem muss das Fahrzeug in einem erhaltungswürdigen Zustand sein und darf kein „grünes“ Kennzeichen tragen.

Aus der Versammlung kommen Fragen ob diese Regelung auch die „grünen“ Brauchtums-Kennzeichen bzw. versteuerte „grüne“ Kennzeichen ausschließt. Der Vorstand wird diesen Punkt mit dem ADAC klären.

Werbematerialien

Die Werbeschirme werden zukünftig nicht mehr verliehen, da der Versand zu aufwändig und der Rücklauf unbefriedigend ist. Interessenten können jedoch für 45,- € einen Schirm (ohne Tisch) beim BHL D kaufen.

Das Banner kann jedoch weiterhin bei Achim Schneiders leihweise angefordert werden.

Achim Schneiders hat ein mit dem Logo des BHL D versehenes Polo-Shirt kreiert. Auf Wunsch können diese Hemden beim BHL D vorbestellt werden.

Einheitlicher Maschinen-Steckbrief

Die Vordrucke der Steckbriefe in DIN A4 und A5 sind fertig und können angefordert werden. Die Vordrucke können mit PC und Drucker auf der Veranstaltung bedruckt werden.

GEMA-Sonderregelung

Die Sonderregelung mit der GEMA (20 % Rabatt) wird auch 2012 fortgeführt. Den Rabatt erhalten die Mitglieder unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer.

Versicherungsschutz bezüglich Stationärmotoren bei Veranstaltungen

Eine Veranstalterhaftpflichtversicherung sollte ausdrücklich Stationärmotoren umfassen. Dies sollte mit dem Versicherungsvertreter im Vorfeld abgestimmt werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass z. B. Rasenmähertraktoren als Rennsportveranstaltungen gelten und versicherungstechnisch anders zu behandeln sind.

Schlusswort

Mit dem Hinweis auf die nächste ordentliche Mitgliederversammlung am 10. November 2012 bedankt sich Alfred Vogel bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise.

Hammelburg-Obererthal, 12.11.2011
H. Berg